

Know-how-Schutz und IT-Sicherheit im Mittelstand

1. Vorsitzender Christian Mitter

Johann-Knoch-Gasse 6
96317 Kronach

TEL 09261 610 698-0
FAX 09261 610 698-8
MAIL info@kanzlei-mitter.de



Anmeldung bitte bis 07. Mai 2014 an:

Geschäftsführer
Wolfgang Fuhrmann
Hüttstadler Weg 2a
95694 Mehlmeisel

TEL 09272 909 575
FAX 09272 909 144
MAIL wolfgang.fuhrmann@bds-bayern.de

oder online unter
www.bds-kronach.de



Präsenzseminar

Montag, 12. Mai 2014

18:18 Uhr bis 21:21 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
im „Treffpunkt“ der vhs Kronach,
Kulmbacher Straße 1; 96317 Kronach

Webinar 1

Dienstag, 27. Mai 2014

12:12 Uhr bis 13:13 Uhr

Webinar 2

Dienstag, 24. Juni 2014

12:12 Uhr bis 13:13 Uhr

Webinar 3

Dienstag, 22. Juli 2014

12:12 Uhr bis 13:13 Uhr

Da das Projekt „Know-how-Schutz und IT-Sicherheit im Mittelstand (KNOW IT)“ vom Freistaat Bayern gefördert wird, entstehen keine Seminarkosten.

Es wird lediglich beim Präsenzseminar eine Verpflegungspauschale in Höhe von 10,00 € pro Teilnehmer erhoben.

IHR UNTERNEHMEN
in bester Gesellschaft

Chefzubi 2014

Webinar mit aktueller Brisanz

IT-Sicherheit

Know-how-Schutz und IT-Sicherheit im Mittelstand



Know-how-Schutz und IT-Sicherheit im Mittelstand

Jedes fünfte Unternehmen in Deutschland wurde bereits Opfer von Industriespionage. Der Mittelstand ist hier besonders betroffen. Die weltweite IT-Vernetzung und die steigende Bedrohungslage im Internet erfordern deshalb auch in kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) ein klares Bewusstsein für die Abhängigkeit des Unternehmens von der Sicherheit moderner Informations- und Kommunikationstechnik.

Der BDS-Kronach greift das Thema IT-Sicherheit aus aktuellem Anlass auf, um Mitgliedsunternehmen und interessierten Unternehmern und Selbständigen die Möglichkeit zu geben, ihre Unternehmen schnell rund um das Thema IT-Sicherheit fit zu machen.

Peter Wilfahrt, Wahlfranke und IT-Experte, gründete schon während seinem Studium das erste Unternehmen. Seitdem lassen ihn eine Vielzahl Themen, von Cloud, E-Commerce, Mobility bis komplexer IT-Sicherheit, nicht mehr los. Seine Spezialisierung liegt gerade bei der Verzahnung aller Themen um Synergieeffekte zu nutzen und bei jedem



Tun den Anwender nicht zu vergessen. Ein absolut sicheres System gibt es nicht, daher muss man immer abwägen, wann der Anwender aufgrund der Komplexität überfordert ist und sich einfache Umwege sucht. Das Wissen gängige Systeme kostengünstig abzusichern stellt er verständlich dar.

Diese Expertise stammt aus der früheren Arbeit als Unternehmer und dem Studium als Informatiker. Bei zahlreichen Projekten im Großkonzernumfeld und Tätigkeiten im Datenmanagement, als IT-Projektmanager und Programmierer lagen stets einerseits die Sicherheitsaspekte im Fokus, andererseits immer auch die Anwenderfreundlichkeit. Aus dieser Tätigkeit blickt er auf ein erfolgreich aufgebautes Unternehmen mit namhaften Referenzen zurück und bringt für Sie dieses Wissen mit in die Veranstaltungsserie.



Das Projekt Know-how-Schutz und IT-Sicherheit im Mittelstand (KNOW IT)

Ihre Idee als finanzieller Albtraum? Werden wichtige Aspekte wie Geheimnisschutz, gewerblichen Schutzrechten oder IT-Sicherheit vom Unternehmen nicht berücksichtigt, kann die eigene Entwicklung schnell zum Bumerang werden.

Erhält der Wettbewerb Kenntnis der innovativen Bestandteile der neuen Idee, dann stehen nicht nur die eigenen Forschungsaufwendungen auf dem Spiel, sondern auch die erhofften Erträge. Aber auch die Gefahr von Doppelerfindungen ist nicht von der Hand zu weisen. Im ungünstigsten Fall können fremde Schutzrechte verletzt und damit kostspielige rechtliche Auseinandersetzungen bis hin zu Schadensersatzforderungen ins Haus stehen.

Um den zunehmenden Marktanforderungen gerecht zu werden, stellt die IHK für Oberfranken Bayreuth interessierten Unternehmen seit Jahresbeginn ein Projektteam zur Verfügung um Aufklärungsarbeit zu leisten und den Innovationsstandort Oberfranken nachhaltig zu stärken.

Getreu dem eigenen Motto „Wissen schützen“ besteht die Zielsetzung des Projekts „Know-how-Schutz und IT-Sicherheit im Mittelstand (KNOW IT)“ im Aufbau einer umfangreichen Wissensbasis sowie von Erfahrungs- und Expertenkreise. Diese Angebote sollen durch eine kostenfreie Initialberatung für Unternehmen sowie zusätzliche Informationsveranstaltungen und Vorträgen ergänzt werden. Dem sogenannten „Cybercrime“ treten wir damit als Interessenvertreter der Wirtschaft bewusst entgegen und helfen auf diese Weise Datenlecks zu identifizieren und zu schließen. **Das Projekt wird gefördert durch den Freistaat Bayern.**

ChefzuBi steht für „Chef zur Bildung“ und ist ein Bildungsprojekt für Klein- und mittelständische Unternehmen, dass der Bund der Selbständigen (BDS) Kronach in Kooperation mit der Volkshochschule Kronach durchführt.

Warum ein Bildungsprojekt für „Chefs“ von Klein- und mittelständischen Unternehmen?

Wissen wird zunehmend zur wichtigsten Ressource für die Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft und somit permanentes Lernen und ständige Weiterentwicklung zur Überlebensfrage **auch und gerade für kleinere und mittlere Unternehmen**. Darüber hinaus werden wir Menschen immer älter, das einmal Gelernte reicht in diesen Zeiten des Wandels nicht mehr aus, um sich gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen zu stellen.

Doch oftmals fehlt die Zeit, sich über mehrere Stunden oder sogar Tage dem Thema Weiterbildung und Wissensaktualisierung zu widmen. Und hier setzt ChefzuBi an.

Wie funktioniert „ChefzuBi“?

ChefzuBi nutzt zeitgemäße Kommunikationsmittel und bringt Bildung via sogenannter Webinare – also Seminare am Computer am Arbeitsplatz – in die Unternehmen.

Den Auftakt bildet ein Präsenzseminar. In dieser ca. 3-stündigen Abendveranstaltung lernen sich Dozent und Teilnehmer persönlich kennen und es erfolgt eine Einführung in das Thema. In denen sich anschließenden drei Webinaren im Abstand von 3 bzw. 4 Wochen werden dann die Inhalte vertieft. An diesen Terminen kommen Dozent und Teilnehmer jeweils für eine Stunde in der Zeit von 12:12 Uhr bis 13:13 Uhr über den Computer am Arbeitsplatz zusammen. Zusätzlich haben die Teilnehmer die Möglichkeit im Rahmen eines „eMail-Coaching“, individuelle, unternehmensspezifische Fragen und Anliegen mit dem jeweiligen Dozenten zu klären.